Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 28 (1952-1953)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

J U N I



1 9 5 5

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber.			7
Wenn andere eine Reise tun, so kann ich was erzählen. Ve	n * *	k ·	8
Gestalt. Von Gubert Griot			16
Kunstbeilage. Arnold Huggler			17
Glossen. Von Charles Tschopp			19
Verhaftung und Strafuntersuchung			
im Rechtsstaat. Von Professor Werner Kägi			21
Onkel Ferdinand und die Pädagogik. Von René Gilsi			25
Fotos: Hans Baumgartner			27
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein. Von Adolf Guggenbühl			29
Der kleine Familienfilm			30
Die letzten Troubadoure. Von Lucca und Wiesely			31



Telefon (031) 21571



Herzlicher Empfang - Echte Gemütlichkeit Erholung - Sport - Unterhaltung Stilvolle Hotels - Heimelige Gasthöfe Musik- und Theater-Festspiele Weltberühmte Heilbäder und Kurorte

PENSIONSPREISE

inkl. Service und Kurtaxe ab sFr. 8.-

Eisenbahnfahrkarten bei Reisebüros und SBB-Schaltern um 18 º/₀ billiger

A u s k ü n f t e erteilen alle Reisebüros und die Österreichische Verkehrswerbung

Zürich, Bahnhofstr. 94, Tel. (051) 23 66 88/89

J U N I



1 9 5 3

Fotos: Leonard von Matt/Walter Studer	
Die steile Kurve. Von Fortunat Huber	,
Küchenspiegel.	
Einmal in der Woche Wähen zum Nachtessen. Von M.B 57	
Frau und Haushalt.	
Erfahrungen mit Gotte und Götti. Antworten auf unsere Rundfrage . 64	4
Wie das Musizieren mein Leben bereichert. Von Irma Fröhlich . 78	;
Briefe an die Herausgeber. Die Seite der Leser	,
Blick in die Welt. Von Ernst Schürch	
Blick auf die Schweiz. Von Peter Dürrenmatt)
Kinderseite. De Pfnuchsi):

Das Titelbild stammt von Adolf Dietrich.









An unsere Versicherten!

Im Jahre 1951 hat die Rentenanstalt als erste Lebensversicherungsgesellschaft eine neuartige, wertvolle

Sonderleistung bei Tod nach langdauernder Krankheit

eingeführt und ohne besonderen Prämienzuschlag in alle seit 1948 in der Schweiz abgeschlossenen Einzel-Kapitalversicherungen – es sind dies über 100 000 Policen – eingebaut. Heute haben wir die Freude, unsern Versicherten mitzuteilen, daß vom 1. Januar 1953 an diese Sonderleistung im Rahmen der dafür maßgebenden Bedingungen

ohne Mehrprämie auch in die bestehenden Versicherungen eingeschlossen

ist, die als Einzel-Kapitalversicherungen in der Schweiz vor 1948 abgeschlossen wurden. Auch für unsere treuen Altversicherten ergibt sich daraus eine wesentliche Verstärkung des Versicherungsschutzes im Todesfall, die bis zur Verdoppelung der Versicherungssumme führen und bis 30000 Franken ausmachen kann.

Diese erfreuliche Nachricht betrifft rund 325 000 Altversicherte, denen wir die näheren Bedingungen unserer Sonderleistungen durch einen Policen-Nachtrag – als Beilage zu einer Prämienrechnung – im Laufe des Jahres 1953 einzeln bekanntgeben werden; die Sonderleistung ist aber gleichwohl schon vom 1. Januar 1953 an mitversichert. Gerne geben wir Ihnen näheren Aufschluß über unsere neue Mehrleistung.

RENTENANSTALT

SCHWEIZERISCHE LEBENSVERSICHERUNGS- UND RENTENANSTALT

Hauptsitz: Zürich, Alpenquai 40

Generalagenturen in:

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Fribourg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Martigny, Neuchâtel, Romanshorn, St. Gallen, Solothurn, Zürich.

Die Rentenanstalt, gegründet 1857 auf Gegenseitigkeit, ist die älteste und größte schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft. Bei ihr sind heute für rund 2 Milliarden 700 Millionen Franken Lebensversicherungen und für über 100 Millionen Franken Jahresrenten versichert. Seit ihrem Bestehen hat sie mehr als 2 Milliarden 400 Millionen Franken Versicherungsleistungen und Überschußanteile ausbezahlt.



ZÜRICH, Sihlstr. 43, bei der Sihlporte - OERLIKON, Schulstr. 37

Baden, Rüti, Winterthur

Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Lenzburg, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Wil SG, Wohlen, Zug

Depots in Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun, Schwyz, Einsiedeln, Wolhusen, Sion, Montreux, Fribourg